

- (6) Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsen, Landeskirchenamt in Dresden,
- (7) Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen, Landeskirchenrat in Eisenach,
- (8) Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburg, Oberkirchenrat in Schwerin.

Dem Bund der Evangelischen Kirchen in der DDR mit Sonderstatus angeschlossen ist die Evangelische Brüderunität in der Deutschen Demokratischen Republik (Herrnhuter Brüdergemeinde), Leitung in Herrnhut (Sachsen).

Als Organisation für die Hilfstätigkeit des Bundes Evangelischer Kirchen ist die Innere Mission, mit einer Geschäftsstelle im Ostsektor Berlins, tätig.

b) Ohne Zusammenschluß bestehen folgende Freikirchen in der DDR:

20

- (1) Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in der Deutschen Demokratischen Republik (Baptisten), Geschäftsstelle in Berlin (Ost),
- (2) Bund Freier Evangelischer Gemeinden in Deutschland, Geschäftsstelle in Berlin (Ost),
- (3) Deutsche Evangelische Freikirche, Sitz in Berlin (Ost),
- (4) Bund evangelisch-reformierter Gemeinden,
- (5) Evangelisch-Methodistische Kirche in der Deutschen Demokratischen Republik (früher zur Bischöflichen Methodistenkirche in Deutschland gehörig, Trennung am 18. 6. 1968), Vorstandssitz in Aue (Sachsen),
- (6) Evangelisch-Lutherische Freikirche,
- (7) Evangelisch-Lutherische (Alt-lutherische Kirche) Kirche,
- (8) Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker).

Die Freikirchen arbeiten mit den evangelischen Landeskirchen in loser Form in einer »Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen« zusammen, in der auch die römisch-katholische Kirche mit einem Beobachterstatus vertreten ist.

c) Die römisch-katholische Kirche verfügt in der DDR über folgende Sprengel:

21

- (1) Bistum Berlin, Sitz Berlin (Ost),
Zu ihm gehören auch die in Berlin (West) gelegenen Gemeinden.
- (2) Bistum Meißen, Kommissariat,
- (3) Magdeburg (Erzdiözese Paderborn),
- (4) Erfurt (Bistum Fulda, Erzdiözese Paderborn),
- (5) Schwerin (Bistum Osnabrück, Erzdiözese Köln),
- (6) Görlitz (Deutscher Restteil der Erzdiözese Breslau),
- (7) Meiningen (Bistum Würzburg, Erzdiözese München-Freysing).

Der Sprengel Görlitz ist 1972 Apostolische Administratur geworden. Die Leiter der Bischöflichen Ämter Magdeburg, Erfurt, dem auch der Sprengel Meiningen angegliedert ist, sowie Schwerin wurden 1973 zu Apostolischen Administratoren ernannt, ohne daß damit die rechtliche Zugehörigkeit zu den westdeutschen Diözesen gelöst wurde. Sie sind Titularbischöfe.

Die Bischöfe und Bischöflichen Kommissare waren bis 1976 in der Berliner Ordinarien-Konferenz zusammengeschlossen. Seitdem heißt sie »Berliner Bischofskonferenz«.

Als Spitzenverband der Liebestätigkeit und Freien Wohlfahrtspflege auf dem Boden der Katholischen Kirche ist der Deutsche Caritasverband tätig, der eine Leitung in Berlin (Ost) hat.

d) An christlichen Sekten sind in der DDR vertreten:

22

- (1) Kirche Jesu Christi »Heilige der letzten Tage« (Mormonen),
- (2) Apostolische Kirche (Irvingianer),